

«Jetzt geht es los»

Sonnenkooperation Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule bauen zusammen mit dem Verein Jugend Energy eine Photovoltaikanlage auf ihrem neuen Schulhaus in Schaan.

Die siebte und achte Klasse der Waldorfschule in Schaan besuchte einen Workshop rund ums Thema Sonnenenergie und der Medienarbeit des Vereins Jugend Energy. Speziell interessierte sie sich, wie das Werben um Sponsoren geht. Auf ihrem neuen Schulhausdach soll nämlich eine 24 Kilowatt Peak Photovoltaikanlage entstehen. Während der Verein Jugend Energy sich um die Planung und Koordination kümmert, sollen die Schüler bei der Umsetzung auf dem Dach mithelfen und auch Sponsoren gewinnen. «Ein spannendes Projekt für uns Schüler, weil wir lernen, uns für die Umwelt zu interessieren», so der Kommentar der Schülerinnen und Schüler.

Am Montag, 15. April, erhielten die Schüler einen Einblick in die Planung der Photovoltaikanlage. Sie lernten, wie der Sonnenverlauf und der Horizont grosse Rollen bei der Auslegung der Anlage spielen. Auch Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit lernten sie rasch nachzuvollziehen, und einige wollten daraufhin das Dach bei ihnen zu Hause genauer unter die Lupe nehmen und schauen, ob sich dort nicht auch eine Anlage lohnen würde. «Voller Spannung wurden wir von dem Verein Jugend Energy in das Projekt eingeweiht. Viel Mitarbeit ist ange-



Die Schüler der Waldorfschule vor der Baustelle ihres neuen Schulgebäudes in Schaan. Zusammen mit dem Verein Jugend Energy, der Büchel-Hoop Photovoltaik AG und der Lenum AG werden Sie auf dem neuen Dach eine Photovoltaikanlage bauen. Bild: pd

fragt. Wir haben berechnet, wie viel Module auf das Dach montiert werden können und wie viel es insgesamt kostet. Die Sonne hat einen grossen Einfluss, wieviel Strom man produzieren kann. Wir haben diskutiert, wie

man die Module am besten auf das Dach anbringen kann, damit es am meisten Strom erzeugt», erzählten die Schüler.

Nach diesen ersten Inputs zur Energiegewinnung aus Sonnenenergie und Berechnungen

dazu, teilten sich die Schüler in drei Gruppen auf. Eine Gruppe skizzierte den Aufbau dieser Medienmitteilung, eine erstellte eine Präsentation für das Werben bei Sponsoren und eine lernte, wie der Aufbau der Webseite von

Jugend Energy funktioniert und ein Medienauftritt aussehen könnte. Eine der Schülerinnen sagte abschliessend: «Noch ein paar Einführungen und Vorbereitungen und dann geht's ab aufs Dach!» (pd)

Leserbriefe

Limitierung von Casinos

Gemäss dem Schweizer Casino Verband ist in der Schweiz die Anzahl Casinos von den Behörden auf 21 limitiert.

Robert Allgäuer
Schalunstrasse 17, Vaduz

Werter Udo Meesters

Hast Du das Gefühl, sich um

unser Klima zu Sorgen und gleichzeitig auf die Natur zu achten, würde sich ausschliessen? Das suggerierst Du nämlich in Deinem letzten Leserbrief «Aufruf an die Klima-Greta-Jugend». Ich freue mich, dass es eine Greta gibt. Mir ist es egal, ob sie nun bekannt wurde, weil sie von der Presse hochgejubelt wurde oder nicht. Auch während der 68er-Proteste gab es Leitfiguren. Und stell Dir vor, wo wir heute wären, wenn die 68er einfach ein bisschen still und leise vor sich hin protestiert

hätten. Viele Errungenschaften aus dieser Zeit ermöglichen Dir nämlich Dein heutiges Leben. Schade ist nur, dass die 68er mittlerweile ruhig geworden sind und sich auf den Lorbeeren des Erreichten ausruhen. Also ihr Jungen, geht ruhig auf die Strasse, um die Gesellschaft aufzurütteln, wie es viele eurer Grosseltern auch machten.

Und werter Tarik Hoch, der Du der Meinung bist, die deutsche Energiewende würde das Land ins Mittelalter zurückkatapultieren, eine ganz einfache

Frage: «Darf irgendein AKW ein Fass Atommüll auch nur für 50 Jahre mit der Zustimmung Deiner Nachbarn in Deinen Keller stellen?»

Werner Schädler
Sücastrasse 41, Steg

Herzlichen Dank!

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, die geschichtsträchtigen Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2019 sind bereits

Vergangenheit. Im Namen der FBP-Ortsgruppe Vaduz danken wir allen Wählerinnen und Wählern, die unseren Bürgermeisterkandidaten Manfred Bischof und unser Kandidatenteam unterstützt haben, ganz herzlich. Obwohl wir zwei Gemeinderatsmandate abgeben mussten, sind wir stimmenstärkste Partei in Vaduz geblieben. Besonders glücklich sind wir, dass der Bürgermeisteritz mit Manfred Bischof erfolgreich und mit einem klaren Resultat verteidigt werden konnte. Unser herzliches Danke-

schön geht an alle Kandidatinnen und Kandidaten, insbesondere auch an jene, die den Einzug in den Gemeinderat leider nicht geschafft haben. Nun gilt es gemäss unserem Wahlslogan «Gemeinsam für Vaduz» über Parteigrenzen hinweg unter Einbezug aller positiven Kräfte weiterhin an der guten Entwicklung von Vaduz zu arbeiten. Nochmals ganz herzlichen Dank!

FBP-Ortsgruppe Vaduz
Michael Konrad, Obmann
Daniel Ospelt, künftiger Obmann

Haag Center

Ein Osterfest mit Aktivitäten und Aktionen

Anzeige Ostern steht vor der Tür und das Haag Center stimmt seine Besucher auf das Fest ein. Vom 15. bis zum 20. April erleben die Gäste des Centers bunte Aktionen und ein herrliches Einkaufserlebnis rund um Ostern. Für alle Gäste des Centers sind tolle Aktivitäten geplant, die jede Menge Spass versprechen.

Ein neues, individuelles Outfit bekommen die schokoladenen Kollegen des Osterhasen. Am Gründonnerstag, 18. April, verzieren Gross und Klein im Haag Center von 11 bis 17 Uhr feine Schoggihasen. Am Ostersonntag, 20. April, basteln die Besucher des Centers von 10 bis 15 Uhr kleine Kressebeete für leckere Brote und schmackhafte Salate.

Die richtige Idee für den Osterausflug hat das Haag Center seinen Geschenkkarten beigelegt: Kunden, die eine Geschenkkarte im Wert von 50 Franken kaufen, erhalten dazu einen Gutschein über 50 Prozent Rabatt auf



Genussvolle Osterzeit vom 15. bis 20. April im Haag Center. Bild: pd

einen Erwachsenen-Eintritt in die Erlebniswelt Toggenburg.

Gründonnerstag und Ostersonntag öffnet das Haag Center von 8 bis 17 Uhr. Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag bleibt das Haag Center geschlossen. (pd)

Kontakt
Haag Center
Im Rütli, Haag
Telefon: +41 81 750 34 70
www.einkaufszentrum-haag.ch

Parteienbühne

Zwei (Frauen-)Wahlsonntage

Ein tolles, ja sensationelles Ergebnis! Die Frauen in Liechtenstein sind als Wahlsiegerinnen aus den Gemeinderatswahlen 2019 hervorgegangen. Zwei Drittel aller Frauen, die sich der Wahl stellten wurden auch gewählt. Waren es 2015 noch insgesamt 18 Frauen, welche in die 11 Gemeinderäte einzogen, liegen wir nun 2019 bei 43 Frauen. Knapp 40 Prozent aller Gemeinderäte Liechtensteins sind nun Frauen. Schön.

Schön vor allem auch, weil sich somit die Arbeit vieler Organisationen und auch der Parteien lohnte, welche sie seit den ernüchternden Landtagswahlen 2017 geleistet haben. Diese Kampagnen waren sicherlich essenziell, damit dieses Ergebnis überhaupt möglich wurde.

Bei aller Euphorie sind wir aber überzeugt, dass dies kein Grund ist anzunehmen, dass sich dieses Ergebnis nun selbst-

verständlich fortsetzen lässt. Nein, es wird weiterhin viel Arbeit der Parteien und anderer Organisationen benötigen, damit dieses heutige Ergebnis keine Eintagsfliege bleibt. Den Frauen soll es aber aufzeigen, dass es sich lohnt, sich einzusetzen und zur Verfügung zu stellen. Die mutigen Frauen wurden belohnt, und es zeigte sich, dass die Wählerinnen und Wähler Mut und Engagement belohnen.

Ziel muss es sein, dass den Bürgerinnen und Bürgern bei nächsten Landtagswahlen möglichst viele Listen mit gleich vielen Frauen und Männern zur Wahl angeboten werden. Dies liegt nun aber auch an den Frauen selbst. Tun ist angesagt! Frauen, überlegt euch Anfragen eurer Partei ernsthaft und sagt ja! Tut es, geht den Schritt und stellt euch zur Verfügung. Obwohl Resultate von Gemeinderatswahlen

nicht auf Landtagswahlen gespiegelt werden können, kann ein gutes Ergebnis nur dann klappen, wenn man die Wunschkandidatinnen auch auf den Listen wiederfindet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Ortsgruppen. Sie haben es durch ihre unermüdete Suche nach geeigneten Kandidatinnen möglich gemacht, dass so viele tolle Frauen zur Wahl standen. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten der diesjährigen GR-Wahlen für ihre Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen. Es ist essenziell, dass schlagkräftige Frauen und Männer das Beste für ihre Gemeinde tun. Allen Männern und Frauen, die sich zur Verfügung stellen gebührt unser grosser Respekt! Herzlichen Dank!

Eine Stellungnahme
von Clarissa Frommelt,
Vorsitzende der Frauen in der FBP